



## Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF*/ Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien, Frist: 02.06.2020, 1. Stufe.....	1
2. /BMWi*/ Beteiligung am EUREKA Clusters AI Call, Frist 15.06.2020, Projektskizze.....	2
3. /BMWi*/ deutsch-österreichische Förderung eines Leitprojekts „Smarte und Souveräne Nutzung von Daten für die Produktion“, Frist: 20.08.2020, 1. Stufe.....	3
4. /BMWi*/ ZIM 7. Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen zwischen Deutschland und Kanada, Frist: 30.06.2020.....	4
5. /EU PRACE*/ Fast Track Call for Proposals to mitigate impact of COVID-19 pandemic, Einreichung jederzeit.....	5
6. /EU Horizon2020/ Marie Skłodowska-Curie Co-funding of regional, national and international programmes, Deadline: 29.09.2020 17:00 Brussels time.....	5
7. /EU Horizon2020/ Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships, Deadline: 09.09.2020 17:00 Brussels time.....	6
8. /EU Horizon2020/ Webinare zu Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships.....	7
9. /EU Horizon2020/ Advanced Pilots towards the European Exascale Supercomputers, Deadline: 28.07.2020 17:00 Brussels time.....	7
10. /EU Horizon2020*/ Bio-based Industries Coordination and Support action, Deadline: 03.09.2020 17:00 Brussels time.....	8
11. /EU COSME*/ Social Economy Missions COS-SEM-2020-4-01, Deadline: 09.06.2020 17:00 Brussels time.....	9
12. /EU LIFE*/ Technical Assistance LIFE-TA-2020 Programme for the Environment and Climate Action, Deadline: 16.07.2020 17:00 Brussels time.....	10

## Inhalte

### **1. /BMBF\*/Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien, Frist: 02.06.2020, 1. Stufe**

---

In der Gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovation zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kolumbien vom 2. Oktober 2012 wurden regelmäßige Bekanntmachungen zur Förderung der Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung vereinbart.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Forschungsarbeiten selber werden nicht über die Förderrichtlinie gefördert.

Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- Biotechnologie
- Biodiversität
- Gesundheitsforschung
- Meeresforschung
- Geowissenschaften

Die Projekte sollen insbesondere folgende Ziele verfolgen:

- wissenschaftlicher Austausch mit Kolumbien,
- Informationsaustausch zwischen den Partnern (u. a. im Rahmen von wissenschaftlichen und technologischen Seminaren, Workshops, Symposien und anderen Veranstaltungen von beiderseitigem Interesse, um die Interaktion zwischen relevanten Institutionen und Forschergruppen beider Länder zu fördern und dadurch Kooperationspotenzial zu erkennen),
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, DFG-Programmen, Horizont 2020 u. Ä.),
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- Kapazitätsentwicklung der wissenschaftlichen Partner in Kolumbien,
- Aufbau langfristiger Kooperationen mit Kolumbien.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft - insbesondere KMU. Zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung wird das Vorhandensein einer Betriebsstätte oder Niederlassung (Unternehmen) bzw. einer sonstigen Einrichtung, die der Tätigkeit des Zuwendungsempfängers in Deutschland dient, verlangt.

Die Ergebnisse des geförderten Vorhabens dürfen nur in Deutschland oder dem EWR und der Schweiz sowie in Kolumbien genutzt werden.

Jede Projektskizze muss von mindestens zwei förderfähigen Institutionen eingereicht werden. Dabei muss mindestens eine Institution aus Deutschland und eine aus Kolumbien kommen.

Die Förderung im Rahmen dieser Förderrichtlinie bezieht sich auf die internationale Zusammenarbeit und Vernetzung im Rahmen eines Kooperationsprojekts. Grundvoraussetzung hierfür ist die gesicherte Finanzierung der wissenschaftlichen Projektarbeiten im In- und Ausland aus sonstigen Mitteln.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit beauftragt:  
DLR Projektträger



Europäische und internationale Zusammenarbeit  
Heinrich-Konen-Straße 1  
53227 Bonn

Es wird empfohlen, zur Antragsberatung mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen und Erläuterungen sind dort erhältlich.

Fachlicher Ansprechpartner ist Herr Jonas Kliesow (Telefon: +49 2 28/38 21-14 38, E-Mail: [jonas.kliesow@dlr.de](mailto:jonas.kliesow@dlr.de))

Administrative Ansprechpartnerin ist Frau Lisa Mohr (Telefon: +49 2 28/38 21-21 59, E-Mail: [lisa.mohr@dlr.de](mailto:lisa.mohr@dlr.de))

Verfahren im Partnerland:

Kolumbianische Projektpartner müssen ihren Antrag beim kolumbianischen Wissenschaftsministerium (MinCiencias) einreichen.

Ansprechpartnerin im MinCiencias ist Juan Camilo Perez Cuervo (Telefax: +57-16 25 84 80 Durchwahl: 52 12, E-Mail: [jcperez@minciencias.gov.co](mailto:jcperez@minciencias.gov.co))

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2921.html>

<http://www.internationales-buero.de>

<http://www.minciencias.gov.co/>

---

## **2. /BMWi\*/ Beteiligung am EUREKA Clusters AI Call, Frist 15.06.2020, Projektskizze**

Im Rahmen des EUREKA Clusters AI Call ist eine Förderung von ein bis zwei Projekten vorgesehen.

Für deutsche Projektpartner stehen als maximales Förderbudget bis zu 5 Mio. € zur Verfügung.

Es können Projekte mit drei bis fünf deutschen Partnern gefördert werden. Weitere deutsche Partner können sich ggf. im Unterauftrag beteiligen. Jeder Partner muss einen signifikanten Beitrag zu dem Projekt leisten. Es können Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen gefördert werden. Eine Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist ausdrücklich erwünscht. Der Projektvorschlag muss von der Wirtschaft getrieben sein. Als Regel dafür wird ein 2:1 Verhältnis zwischen Wirtschafts- und Forschungspartnern angesehen. Wirtschaftliche Aspekte der Verwertung sind obligatorisch. Die Ergebnisse sollen konkrete Ausgangspunkte für die wirtschaftliche Verwertung schaffen. Potenzielle Anwendungspartner sind zu benennen.

Grundlagenforschung wird nicht gefördert. Genutzte Technologien müssen mit mindestens TRL 4 (Technologie-Reifegrad) verfügbar sein.

Die Projektvorschläge sollten die technologische Machbarkeit und den wirtschaftlichen Nutzen für die beteiligten Branchen demonstrieren. Es werden Projektvorschläge priorisiert, die einen deutlichen Nutzen aus der internationalen Zusammenarbeit und für den Wirtschaftsstandort Deutschlands ziehen.

Diese Förderung erfolgt auf Grundlage des Förderrahmens „Entwicklung digitaler Technologien“, dessen Rahmenregelungen gelten. Die Fördergelder stehen unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der entsprechenden Haushaltsmittel.

Deutschen Förderinteressierten wird dringend empfohlen, ihre Projektidee dem betreuenden DLR Projektträger im Vorfeld vorzustellen. Dies geschieht vorzugsweise in Form eines Zweiseiters in Deutsch oder Englisch via E-Mail.

Bis zur Einreichungsfrist 15. Juni 2020 ist eine Projektskizze (Zehenseiter) in Deutsch einzureichen, ebenfalls via E-Mail.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/InternationaleKooperationen/eureka-clusters/eureka\\_clusters.html](https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/InternationaleKooperationen/eureka-clusters/eureka_clusters.html)

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/edt\\_int\\_koop\\_formular\\_projektidee.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/edt_int_koop_formular_projektidee.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/edt\\_int\\_koop\\_formular\\_projektskizze.docx?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/edt_int_koop_formular_projektskizze.docx?__blob=publicationFile&v=2)

---

### **3. /BMWi\*/ deutsch-österreichische Förderung eines Leitprojekts „Smarte und Souveräne Nutzung von Daten für die Produktion“, Frist: 20.08.2020, 1. Stufe**

---

Im Rahmen der bilateralen Ausschreibung Österreich-Deutschland zum Thema „Smarte und souveräne Nutzung von Daten für die Produktion“ werden insgesamt 5 Millionen EURO Förderung für ein Leitprojekt bereitgestellt. Für österreichische Antragsteller/Partner werden vom Österreich-Fond im Rahmen des Programmes „FTE Offensive Big Data in der Produktion“ 2,5 Millionen EURO zur Verfügung gestellt. Für deutsche Antragsteller/Partner stehen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ebenfalls bis zu 2,5 Millionen EURO Förderung zur Verfügung. Die deutschen Fördergelder unterliegen dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der entsprechenden Haushaltsmittel. Die FFG ist in Österreich für die Umsetzung der Ausschreibung und die Projektabwicklung zuständig. Das BMWi hat den DLR Projektträger (DLR-PT) mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt.

In einem österreichisch-deutschen Leitprojekt soll gezeigt werden, wie eine smarte und souveräne Nutzung von Daten in der Produktion erfolgen kann. Dieses Leitprojekt soll ein Best Practice Beispiel darstellen und folgende drei Schwerpunkte zum Inhalt haben:

- Identifikation, Extraktion und Organisation von produktionsrelevanten Daten
- Erhöhung der Flexibilität und Effizienz in der Produktion durch die Verarbeitung von produktionsrelevanten Daten
- Sicherstellung von Sicherheit und Verfügbarkeit für produktionsrelevante Daten.

Die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Österreich und Deutschland sind mannigfaltig. Somit bieten sich vor allem im Forschungs- und Entwicklungsbereich hervorragende Möglichkeiten Problemstellungen und Lösungswege hinsichtlich der smarten und souveränen Datennutzung in der Produktion innerhalb von Wertschöpfungsnetzwerken zu bearbeiten.

Für deutsche Förderinteressierte ist das Antragsverfahren zweistufig angelegt:

Stufe 1:

Bis zum Stichtag 20. August 2020, 12 Uhr reicht das deutsche Teil-Konsortium die bilaterale Projektbeschreibung als Projektskizze ein. Dies erfolgt über das Online-Skizzentool pt-outline. Der Link dazu wird in Kürze hier zur Verfügung stehen. Diese bilaterale Projektbeschreibung hat für das gesamte Konsortium bindenden Charakter! Im Sinne der üblichen Förderregeln ist dies bereits die Gesamtvorhabenbeschreibung. Sie dient als Grundlage für alle weiteren Schritte.

Stufe 2:

Nach positiver Begutachtung erfolgt für die deutschen Partner die Aufforderung zur Antragstellung. Bis zum Stichtag 20. Oktober 2020 sind die formalen Projektanträge über das online-Förderportal easy-online einzureichen. Dazu ist es notwendig, dass jeder deutsche Projektpartner auf Basis der bilateralen Projektbeschreibung zusätzlich eine Teilvorhabenbeschreibung zu seiner spezifischen Rolle und den Aufgaben verfasst und einreicht.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderauffrue/InternationaleKooperationen/d\\_oest\\_koop/d\\_oest\\_koop.html](https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderauffrue/InternationaleKooperationen/d_oest_koop/d_oest_koop.html)

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/edt\\_dt\\_ae\\_ausschreibungsleitfaden.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/edt_dt_ae_ausschreibungsleitfaden.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

---

#### **4. /BMW\*/ ZIM 7. Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen zwischen Deutschland und Kanada, Frist: 30.06.2020**

---

Das deutsche BMWi und der kanadische nationale Forschungsrat (NRC) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für ausgewählte gemeinsame deutsch-kanadische Projekte.

Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Kanada. Zusätzlich sind weitere Unternehmen und in Deutschland auch Forschungseinrichtungen willkommen. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). Das BMWi und der NRC unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoringphase.

Optionale Projektskizze der deutschen Projektpartner (für eine erste Einschätzung der Chancen der Projektidee sowie Hinweise zur Antragstellung): spätestens bis 15. Mai 2020

Ansprechpartner Deutschland:

Georg Nagel

AiF Projekt GmbH

Tschaikowskistr. 49, 13156 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 48163-526

E-Mail: [zim-international@aif-projekt-gmbh.de](mailto:zim-international@aif-projekt-gmbh.de)

Ansprechpartner Kanada:

Andrew Bauder

NRC IRAP

710 Dorval Drive, Oakville, ON

Telefon: +1 904-849-7441

E-Mail: [andrew.bauder@nrc-cnrc.gc.ca](mailto:andrew.bauder@nrc-cnrc.gc.ca)

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/kanada.html>

[www.zim.de/international](http://www.zim.de/international)

[www.nrc-cnrc.gc.ca](http://www.nrc-cnrc.gc.ca)

## **5. /EU PRACE\*/ Fast Track Call for Proposals to mitigate impact of COVID-19 pandemic, Einreichung jederzeit**

---

PRACE is welcoming project proposals requesting computing resources to contribute to the mitigation of the impact of the COVID-19 pandemic. This applies, without being exhaustive, to the following topics:

- Biomolecular research to understand the mechanisms of the virus infection
- Bioinformatics research to understand mutations, evolution, etc.
- Bio-simulations to develop therapeutics and/or vaccines
- Epidemiologic analysis to understand and forecast the spread of the disease
- Other analyses to understand and mitigate the impact of the pandemic
- This call for proposals will follow a fast track review process to provide swift feedback to the applicants. This call is open until further notice. Applications are evaluated within one week and start as soon as possible if awarded.

We estimate that projects with a duration of three to six months and sized from 30 Million to 50 Million core hours will address the topics appropriately. Nevertheless, this does not preclude projects with other sizes and duration to be awarded.

More information:

<https://prace-ri.eu/prace-support-to-mitigate-impact-of-covid-19-pandemic/>

Further Initiatives: <https://prace-ri.eu/eu-hpc-fights-covid-19/>

---

## **6. /EU Horizon2020/ Marie Skłodowska-Curie Co-funding of regional, national and international programmes, Deadline: 29.09.2020 17:00 Brussels time**

---

The COFUND scheme aims to stimulate regional, national or international programmes to foster excellence in researchers' training, mobility and career development, spreading the best practices of the Marie Skłodowska-Curie actions.

This will be achieved by co-funding new or existing regional, national, and international programmes to open up to, and provide for, international, intersectoral and interdisciplinary research training, as well as transnational and cross-sectoral mobility of researchers at all stages of their career.

COFUND takes the form of:

### A) Doctoral programmes

Doctoral programmes address the development and broadening of the research competencies of early-stage researchers. Substantial training modules, including digital ones, addressing key transferable skills common to all fields and fostering the culture of Open Science, innovation and entrepreneurship will be supported. Collaboration with a wider set of partner organisations, including from the non-academic sector, which may provide hosting or secondment opportunities or training in research or transferable skills, as well as innovative and interdisciplinary elements of the proposed programme, will be positively taken into account during the evaluation.

Each researcher must be enrolled in a doctoral programme. Attention is paid to the quality of supervision and mentoring arrangements as well as career guidance. The selection procedure for doctoral candidates must be open, transparent and merit-based. The vacancy notice must include the minimum gross salary offered to the researcher, as set out in the proposal.

### B) Fellowship programmes

Fellowship programmes fund individual research training and career development fellowships for experienced researchers. The programmes supported should have regular selection rounds following fixed deadlines or regular cut-off dates, allowing fair competition between the researchers applying. The selections should be based on open, widely advertised competition (the vacancy notice must include the minimum gross salary offered to the researcher, as set out in the proposal), with transparent international peer review and the selection of candidates on merit. Mobility types supported by fellowship programmes may be similar to the ones supported under Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships. On top of transnational mobility, applicants are encouraged to include elements of cross-sectoral mobility and interdisciplinarity into their programmes. Fellowship programmes should be based on individual-driven mobility, i.e. researchers should be able to freely choose a research topic and the appropriate organisation to host them, fitting their individual needs.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-detail/s/msca-cofund-2020;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=H2020;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=H2020-MSCA-COFUND-2020;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearchTableState>

---

## **7. /EU Horizon2020/ Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships, Deadline: 09.09.2020 17:00 Brussels time**

---

The goal of the Individual Fellowships is to enhance the creative and innovative potential of experienced researchers, wishing to diversify their individual competence in terms of skill acquisition through advanced training, international and intersectoral mobility.

Individual Fellowships provide opportunities to researchers of any nationality to acquire and transfer new knowledge and to work on research and innovation in Europe (EU Member States and Horizon 2020 Associated Countries) and beyond. The scheme particularly supports the return and (re)integration of European researchers from outside Europe and those who have previously worked here, as well as researchers displaced by conflict outside the EU and Horizon 2020 Associated Countries. It also promotes the career restart of individual researchers who show great potential.

Support is foreseen for individual, trans-national fellowships awarded to the best or most promising researchers of any nationality, for employment in EU Member States or Horizon 2020 Associated Countries. It is based on an application made jointly by the researcher and the beneficiary in the academic or non-academic sectors.

Only one proposal per individual researcher per call will be evaluated.

Fellowships take the form of European Fellowships or Global Fellowships. European Fellowships are held in EU Member States or Horizon 2020 Associated Countries and are open to researchers either coming to Europe from any country in the world or moving within Europe. The researcher must comply with the rules of mobility in the country where the European Fellowship is held.

Researchers receiving an Individual Fellowship may opt to include a secondment phase in Europe, notably in the non-academic sector, within the overall duration of their fellowship. For a fellowship of 18 months or less, the secondment phase may last up to three months. For a fellowship of more than 18 months, the secondment phase may last up to six months. The secondment phase can be a single period or be divided into shorter mobility periods. The secondment should significantly add to the impact of the fellowship. In

the Global Fellowships, such a secondment can also take place at the start of the action at the beneficiary or a partner organisation in Europe for a maximum of 3 months, allowing the researcher to spend time there before moving on to a partner organisation in a third country.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-if-2020;freeTextSearchKeyword=Marie%20Sklodowska-Curie%20Actions;typeCodes=0,1;statusCodes=31094531094501,31094502;programCode=null;programDivisionCode=null;f=>

---

## **8. /EU Horizon2020/ Webinare zu Marie Sklodowska-Curie Individual Fellowships**

---

Bis zum 9. September können noch Anträge für „Individual Fellowships“ im europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 eingereicht werden.

Durch Individual Fellowships, werden die Karrieren bereits erfahrener Wissenschaftler durch einen Gastaufenthalt an einer Einrichtung innerhalb oder außerhalb Europas gefördert. Das Programm richtet sich an Forschende, die bereits promoviert sind oder über mehr als vier Jahre Forschungserfahrung verfügen. Im Rahmen des Fellowships sind auch Aufenthalte bei weiteren Einrichtungen möglich (Secondments). Das Thema des Forschungsprojekts kann frei gewählt werden.

Die Nationale Kontaktstelle MSCA und KoWi bieten mehrere Webinare zur Vorbereitung auf die Antragstellung an:

06.05.20 (2 p.m.- 4 p.m.): NCP MSC Webinar: How to write a successful MSC-IF proposal (NKS-MSCA, Englisch)

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.nks-msc.de/de/service-veranstaltungen.php?id=1815&#viewanc>

13.05.2020 (8 - 10 Uhr): Webinar zur Antragstellung in den MSC Individual Fellowships (NKS-MSCA, Deutsch) - verschoben vom 22.04.2020

Anmeldung und weitere Informationen demnächst unter:

<https://www.nks-msc.de/de/service-veranstaltungen.php>

09.07.2020 (10 a.m. to 11:30 a.m.): KoWi-Webinar: Marie Sklodowska-Curie Action (MSCA) Individual Fellowship (KoWi, Englisch)

Anmeldung und weitere Informationen:

[https://www.kowi.de/en/desktopdefault.aspx/tabid-39/1905\\_read-6694/date-5692/usetemplate-desktopdefault/](https://www.kowi.de/en/desktopdefault.aspx/tabid-39/1905_read-6694/date-5692/usetemplate-desktopdefault/)

---

## **9. /EU Horizon2020/ Advanced Pilots towards the European Exascale Superscomputers, Deadline: 28.07.2020 17:00 Brussels time**

---

The objective of the pilot action will be to develop, deploy and coordinate at European level a European quantum simulation (QS) infrastructure of circa 100+ interacting quantum units that shall be accessible via the cloud on a non-commercial basis to public and private European users. European quantum simulation technologies are currently being developed by EU projects or by national projects [1] in the Member States.



The action will cover the acquisition of one such quantum simulator and its maintenance costs, the development of the interconnection between the classical supercomputer and the quantum simulator and the development of the necessary cloud access and middleware for programming and running applications in the quantum simulator. The European quantum simulator should be hosted by a supercomputing center located in the Union and co-located with a EuroHPC or Tier-0 supercomputer that should be existing at the moment when the project would start or soon after.

The objective of opening up such early computing platforms (whether in the form of quantum simulators or first physical computing platforms) widely to European users is to help them familiarize with quantum technologies, test their capabilities/performances and develop their first quantum applications and algorithms. The aim is not only to train users in using quantum computing systems but, most importantly, to develop an early ecosystem of quantum programming facilities and application libraries.

The EuroHPC JU considers that proposals requesting a contribution from the JU of up to EUR 6 million, matched by the Participating States with a similar amount, and a duration of between 3 to 5 years would allow this specific challenge to be addressed appropriately. The costs include the acquisition of one quantum simulator and its maintenance and operation cost.

Expected Impact:

- o Contribution to the realisation of the EuroHPC JU's overall and specific objectives[2];
- o Contribution to the development of a first ecosystem of hybrid HPC and quantum programming facilities and applications;
- o Contribution to the next generation of modular HPC systems;
- o Providing Europe's scientists and engineers with first experimental facilities to familiarise themselves with quantum technologies and develop the use cases;

Further information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/eurohpc-2020-01-b;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=H2020;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=H2020-JTI-H2020-JTI-EUROHPC-2020-01;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearch;picSearchTableState>

---

## **10. /EU Horizon2020\*/ Bio-based Industries Coordination and Support action, Deadline: 03.09.2020 17:00 Brussels time**

---

Topics:

- Resolve supply-chain hurdles for turning residual waste streams into functional molecules for food and/or non-food market applications BBI-2020-SO1-D1
- Use biogenic gaseous carbon to increase feedstock availability for the industry BBI-2020-SO1-D2
- Valorise the organic fraction of municipal solid waste through an integrated biorefinery at commercial level BBI-2020-SO1-F1
- Turn lignin into materials and chemicals for high-end applications BBI-2020-SO1-F2
- Produce food ingredients with high nutritional value from aquatic sources BBI-2020-SO1-F3
- Upscale the production of bio-based platform molecules for larger market applications BBI-2020-SO2-D3
- Use enabling technologies to improve feedstock availability and sustainability for the bio-based industry BBI-2020-SO2-R1
- Develop integral fractionation of lignocellulose to produce components for high-value applications BBI-2020-SO2-R2
- Develop bio-based solutions to recycle composites BBI-2020-SO2-R3
- Extract bioactive compounds from new, under-exploited and/or recalcitrant residual bio-based streams for high-value applications BBI-2020-SO2-R4

- Demonstrate superior bio-based packaging solutions with minimal environmental damage BBI-2020-SO3-D4
- Improve the sustainability of coatings BBI-2020-SO3-R5
- Help start-ups and spin-offs to gain access to finance BBI-2020-SO4-S1
- Provide insight on emerging technologies for bio-based value chains BBI-2020-SO4-S2
- Create and interlink bio-based education centres to meet industry's needs of skills and competences BBI-2020-SO4-S3
- Expand circular economy to include the underexploited circular bioeconomy BBI-2020-SO4-S4

Further information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search;freeTextSearchKeyword=H2020-BBI-JTI-2020;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=H2020;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>

---

## **11. /EU COSME\*/ Social Economy Missions COS-SEM-2020-4-01, Deadline: 09.06.2020 17:00 Brussels time**

---

The proposals for this call for proposals must clearly identify one topic which will be addressed in the "social economy mission", explain why this issue is relevant for all consortium partners and specify the objectives to be achieved by the mission. The proposals can address one of the topics listed below or identify another topic of relevance to the consortium partners around the development of social economy provided that only one topic is addressed and the rationale for that particular topic is explained in the proposal.

Possible topics can be:

1. Building resilient regional and/or local ecosystems;
2. Socially responsible public procurement;
3. Building Clusters of Social and Ecological Innovation or participation in traditional clusters;
4. Support to social economy business development;
5. Support to local and regional initiatives in the area of green and digital transition;
6. Local or regional measures tackling unemployment;
7. Sustainable agriculture and rural development;
8. Education and training to develop the social economy ecosystem;
9. The development of horizontal policies to support social economy at local or regional level;
10. Social economy initiatives to integrate migrants;
11. Other (identified by the applicants).

The "social economy mission" will include at least 3 workshops organised by the consortia in their regions with regional or local public administrations acting as consortium leaders or partners participating with delegations consisting of social economy stakeholders active in a given territory.

Applicants must be legal entities forming a consortium.

The coordinator must be a regional or local public administration (such as municipality, city, region, etc.).

The consortium partners must be regional or local public administration (such as municipality, city, region, etc.).

Only applications from legal entities established in the following countries are eligible:

- o EU Member States
- o Countries participating in the COSME programme pursuant to Article 6 of the COSME Regulation

An information session in a form of a webinar will take place on 27 April at 15:00 hours (CET) via WebEx.

Further information:

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/cosme/cos-sem-2020-4-01-social-economy-missions>

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/cos-sem-2020-4-01;freeTextSearchKeyword=&typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=COSME;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=COS-SEM-COS-SEM-2020-4-01;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearchTableState>

hTableState

---

## **12. /EU LIFE\*/ Technical Assistance LIFE-TA-2020 Programme for the Environment and Climate Action, Deadline: 16.07.2020 17:00 Brussels time**

---

You can submit a Technical Assistance Projects under the following topics:

### Environment LIFE-TY-01-2020

Provides financial support for the preparation of a proposal for an Integrated Project in order to implement a River Basin Management Plan (RBMP), a Waste Management Plan (WMP) or an Air Quality Plan.

### Nature LIFE-TA-02-2020

Provides financial support for the preparation of a proposal for an Integrated Project in order to implement a Priority Action Framework (PAF).

### Climate Change Adaptation LIFE-TA-03-2020

Provides financial support for the preparation of a proposal for an Integrated Project in order to implement specific set of strategic climate plans or strategies:

- Climate change adaptation IPs: should aim at the implementation of national, regional or local specific adaptation strategy or action plan;
- Urban climate change adaptation IPs: should aim at the implementation of urban or community-based action plan pioneering the transition to a climate resilient society.

### Climate Change Mitigation LIFE-TA-04-2020

Provides financial support for the preparation of a proposal for an Integrated Project in order to implement specific set of strategic climate plans or strategies:

- Climate change mitigation IPs: national, regional or industry-/sector-specific greenhouse gas mitigation strategy or low carbon economy roadmap.
- Urban climate change mitigation IPs: should aim at the implementation of urban or community-based action plan pioneering the transition to a low carbon society.

In order to be eligible for a grant, the participants must be:

- o legal persons
- o belong to one of the following categories: private entities, public entities, or international organisations
- o be directly responsible for the preparation and management of the project with the other applicants, i.e. not acting as an intermediary.
- o be established in one of the eligible countries, i.e.: EU Member State (including overseas countries and territories (OCTs)), eligible non-EU country.

Further information:



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=LIFE;programDivisionDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=LIFE-TA-2020;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearchTableState>  
[https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/other\\_eu\\_prog/life/wp-call/call-fiche\\_life-ta-2020\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/other_eu_prog/life/wp-call/call-fiche_life-ta-2020_en.pdf)

---